

MELO aktuell Oktober 2014



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Studierende, liebe Eltern,
liebe Lehrkräfte der MELO,

zunächst möchte ich nochmals ganz herzlich unsere neuen Schülerinnen und Schüler und Studierenden an der MELO begrüßen. Neben Ihnen darf ich auch besonders unsere neuen Lehrkräfte Frau Golze und Frau Schwarz, Herrn Schitkowsky und Herrn Wille begrüßen. Verstärkt wird unser Team auch noch durch Frau Klunker, die uns im künstlerischen Gestalten im Lernbereich 3 der Fachschule unterstützt und Herrn Schwab, der im Sport und in Fach Sozialkunde aushilft. Ihnen allen ein herzliches Willkommen an der MELO, dass Sie sich schnell zurechtfinden mögen, sich hier bei uns wohlfühlen und den Lernort MELO zu schätzen wissen. Den Neuen sei gesagt, dass in loser Folge drei- bis viermal pro Schuljahr die MELO aktuell Briefe erscheinen, die alle am Schulleben Beteiligten über die neuesten Ereignisse informieren sollen. Dazu gibt es Informationen aus den Bildungsgängen, von den Fachverantwortlichen und von der SV.

Das wohl wichtigste Ereignis vor den Sommerferien ist die Bekanntgabe unseres Mottos gewesen. Alle „MELOS“ (SuS und Lehrkräfte) haben um ein griffiges und stimmiges Motto für unsere Schule aus den Anfangsbuchstaben unseres Schulnamens gerungen. Vorgestellt wurde es am 20. Juni in der Cafeteria mit Quiche und guter Laune.



Miteinander
Erziehung gestalten
Lernen entdecken
Offenheit leben

Dieses Motto wird uns nun gemeinsam durch den Schulalltag begleiten und soll unser Handeln hier bestimmen.

Ein bisschen bleibe ich noch im letzten Schuljahr, denn erstmalig gab es ein MELO-dramatisches Lustspiel in der Aula zu bestaunen, dass unsere Theaterpädagogin Frau Jana

Goller mit Studierenden der Fachschule entwickelt und zur Aufführung gebracht hat. Überaus beeindruckend ist es gewesen, welches schauspielerische Potential da zum Vorschein gekommen ist. Allen Beteiligten nochmals ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Aufführung! Wir dürfen uns aber auch schon freuen: Der jetzige Theaterprofilkurs hat bereits die nächste Aufführung im Visier und plant eine Aufführung in Zusammenarbeit mit der Schulband.

Aber auch in den Sommerferien hat sich Vieles in der MELO ereignet. Die Schule ist heller und schöner geworden, die Flure sind frisch renoviert, das Treppenhaus B ist noch in Bearbeitung. Auch der Konferenzraum (R 1.02) hat schon einen Neuanstrich bekommen und spätestens nach den Herbstferien wird er auch mit neuen Möbeln und einer Multifunktionswand ausgestattet sein, so dass die Präsentationen dort noch schöner werden. Auch unsere Cafeteria erhält ein neues Gesicht ganz im MELO-Motto-Look, wir dürfen gespannt sein. Natürlich wird die Eröffnung dann auch mit allen gefeiert werden.

Praxisbörse

Besonders stolz dürfen wir darauf sein, in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Praxisbörse in der MELO durchführen zu können. Hier sei bereits an dieser Stelle ganz herzlich Frau Peschlow gedankt, die das möglich gemacht hat. Aus der Praxis kommen 20 Einrichtungen am 12. November 2014 zu uns ins Haus, um unseren Studierenden ihre Einrichtungen vorzustellen. Das ist ein großartiger Service, von dem alle Studierenden profitieren können.

BQL

Im berufsqualifizierenden Lehrgang haben sich einige Veränderungen aufgetan. Das Wichtigste ist sicherlich die Arbeit mit einem MELO-eigenen Logbuch, das zur Dokumentation der Unterrichtsinhalte, Hausaufgaben, Fehlzeiten usw. von den Schülerinnen und Schülergeführt wird. Das verlangt viel Selbständigkeit und fördert die Transparenz. Und auch in der Cafeteria ist die BQL wieder vertreten, und zwar immer montags. Eine wichtige Besonderheit stellt der Projektunterricht in der Q 143 dar. Erstmals betreuen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts von LF2 Senioren in Pankow im Pflegewohnheim „Dr. Günter Hesse“ und parallel dazu Kinder in der Kindertagesstätte „Pankower Straße“. Unsere Jugendlichen müssen ein sehr hohes Maß an Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zeigen für die Ihnen anvertrauten Men-

schen. Etwas Besseres können wir uns alle an einer Schule für Sozialwesen wohl kaum vorstellen. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle an Frau Weber-Wolff, die dieses Vorhaben geplant hat und mit der Klasse durchführt!

Inklusion

Aber nicht nur in der BQL wird sich um andere Menschen gekümmert, nein, sogar ganz direkt in der MELO. Wir haben das Glück, als eine von 13 beruflichen Schulen für das Pilotprojekt „Inklusion an Berliner beruflichen Schulen“ ausgewählt worden zu sein. Unsere Beratungslehrerin Frau Aster-Lüdeking und Frau Weber-Wolff werden als Koordinatorinnen für Inklusion dieses Projekts über vier Jahre speziell geschult werden und auch die Schulleitung wird in diesen Prozess neben dem Kollegium einbezogen werden. Das Phantastische an dem Projekt ist aber, dass das gesamte Kollegium der Teilnahme an diesem Pilotprojekt nicht nur zugestimmt hat, sondern in einzelnen Klassen dazu auch schon praktisch gearbeitet wird. So hat sich die A 141 des Bildungsgangs der Sozialassistenten bereits auf den Weg gemacht und betreut eine sehr stark sehbehinderte Schülerin und in der Fachschule, in der E 141, werden zwei hörgeschädigte Studierende tatkräftig von ihren Mitstudierenden unterstützt. Unser Dank und unsere Anerkennung für die enormen Hilfeleistungen, die Sie, die Mitschüler/innen und Mitstudierenden, bereits jetzt freiwillig aufbringen, sind bestimmt nicht einfach nur mit einem Dankeschön zu belohnen, denn ohne ihre tätige ganz praktische Mithilfe ließe sich Inklusion nicht verwirklichen. Sie sind wirkliche Helden des Alltags! Aber lassen Sie uns auch an die Menschen mit ihren Einschränkungen denken. Es ist auch nicht immer leicht, Hilfe und Unterstützung anzunehmen und so wird hier ganz praktisch deutlich, dass Inklusion ein wechselseitiger Prozess ist, der es erfordert, dass wir aufeinander zugehen und versuchen, die andere Seite zu sehen und zu verstehen. Ich darf daran erinnern, dass im November 2012 die gesamte MELO ins Kino gegangen ist, um sich den Film „Bergfidel“ über eine inklusive Grundschule anzuschauen. Auch damals gab es bereits viel Zustimmung gerade aus der Schüler/innenschaft zu diesem Projekt. Im Oktober 2014 hat sich auch die MELO auf den Weg gemacht. Dank Ihnen!

SV

Die Klassensprecher/innen sind gewählt, der Vorstand der SV ebenfalls, als Vertrauenslehrkräfte haben Frau Niestaedt und Herrn Klose von den Schülerinnen und Schülern das Vertrauen ausgesprochen bekommen. Wie schön, dass auch jetzt wieder viele Ideen z.B. zur Um-

gestaltung des Aufenthaltsraumes, dem Umgang mit dem leidigen Problem des Rauchens und den damit verbundenen Verschmutzungen mit viel Enthusiasmus und witzigen Ideen (Bonbon statt Zigarette) entgegengekommen wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und das Engagement einer aktiven und lebendigen Klientel, die die Schule nicht nur als Lern- sondern auch als Lebensort attraktiv machen möchte.

Menschen

Wie immer zum Abschluss eines Infobriefs komme ich zu weiteren Menschen an der MELO. Wir grüßen von hier aus auch weiterhin ganz herzlich **Frau Schultz** (stellvertretende Schulleiterin), die leider weiter erkrankt ist und senden ihr unsere Genesungswünsche. Dann gilt es Abschied zu nehmen: Frau Licher wird ein Herzenswunsch erfüllt, sie wird nach den Herbstferien an einer Grundschule arbeiten und so freuen wir uns mit ihr und werden sie doch vermissen. Ihnen, liebe Frau Licher, alles Gute und danke für Ihre hervorragende Arbeit, Ihr offenes Ohr und vor allem für Ihren erfrischenden Humor!

Herr Heck wird nach den Herbstferien wieder bei uns sein und Frau Licher wird von Frau Vogt ersetzt werden. Von hier aus schon einmal herzlich Willkommen!

Ach ja, und da Weihnachten immer so plötzlich kommt, sei an dieser Stelle auch schon an das weihnachtliche Musizieren am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, dem 19.12.2014, im 3. Unterrichtsblock erinnert. Wir dürfen schon alle auf das diesjährige Programm und dem sicherlich schönen Ausklang des Jahres 2014 gespannt sein.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Dr. Schlicht